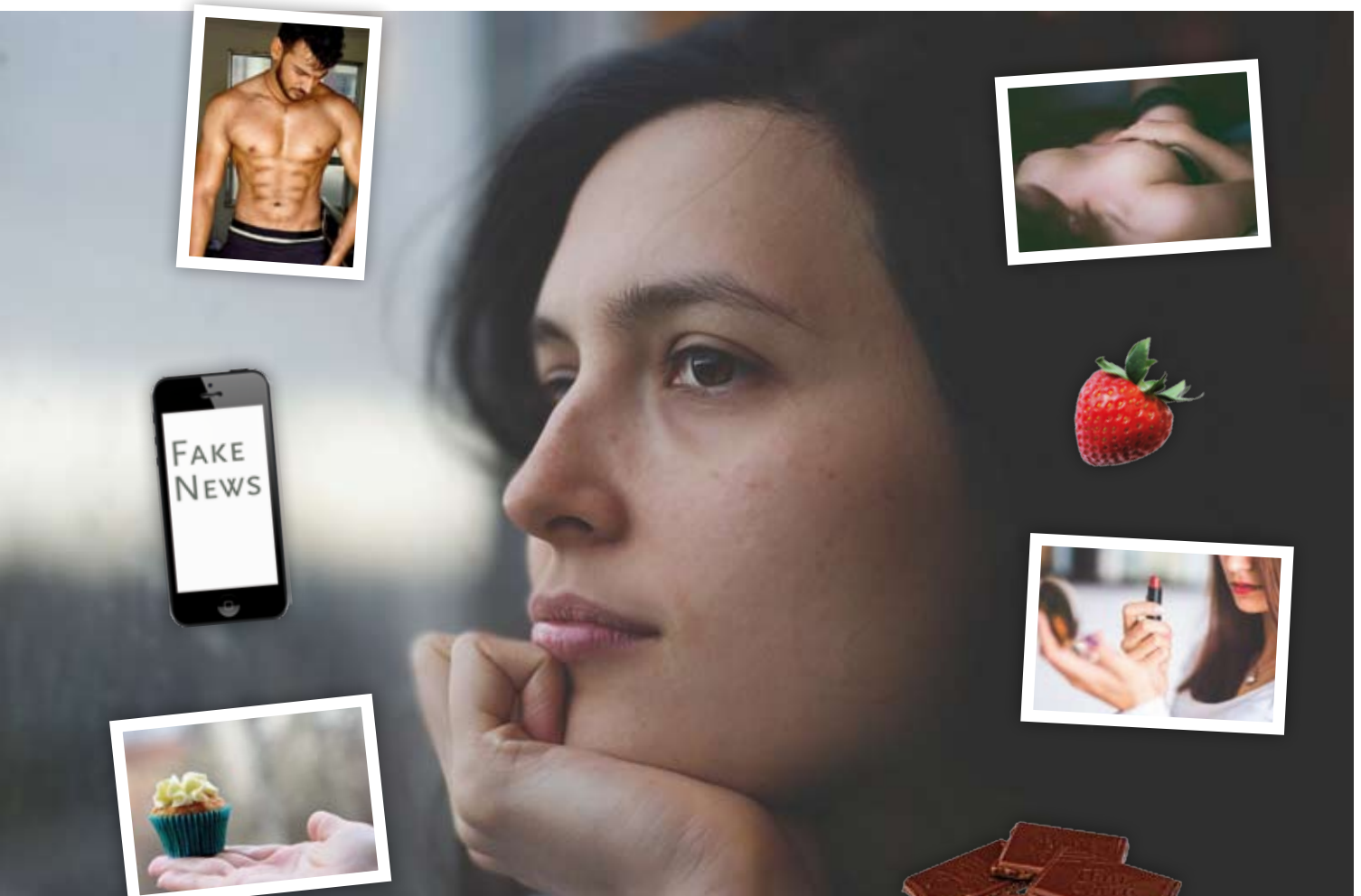




Versuchung
Ausgabe 04 | 07-08 | 2020



Versuchung

Und führe uns nicht in Versuchung | Und erhalte uns unsre Versuchungen | Die größte Versuchung

Inhalt



VORWORT	<i>Seite 03</i>
<i>Claudia Kettering</i>	
Mit der Geduld am Ende. Versuchungen in der Zeit der Corona-Krise	<i>04-05</i>
<i>Monika Lutzius-Feigk</i>	
Und erhalte uns unsere Versuchungen...	<i>06-07</i>
<i>Almuth Orth-Wilke</i>	
Und führe uns nicht in Versuchung	<i>08-09</i>
<i>Christiane Wilking</i>	
Die größte Versuchung	<i>10-12</i>
<i>Annette Leppla</i>	
Der Großinquisitor in Fjodor Dostojewskis Roman „Die Brüder Karamasow“	<i>13-15</i>
<i>Danielle Regnault</i>	
E schweri Geburt	<i>15</i>
<i>Helga Schneider</i>	
Ich bin kein Apfel und kein Sahneschnittchen!	<i>16-17</i>
<i>Danielle Regnault</i>	
Eva	<i>17</i>
<i>Helga Schneider</i>	
Die perfekte Struktur gegen die Unvollkommenheit des Menschen? Überlegungen zum Theaterstück Steve Jobs von Alban Lefranc (2018)	<i>18-19</i>
<i>Marie Luise Leppla-Weber</i>	
Zu eFas 70. Geburtstag	<i>20-23</i>
Stimmen von Leser*innen, Autor*innen, Redakteurinnen	
VORLESEGESCHICHTE Willkommen im Club	<i>24</i>
<i>Edith Brännler</i>	
TIPPS & TERMINE	<i>25</i>
Aufruf „Wann, wenn nicht jetzt“	<i>26-27</i>



VORWORT

Liebe Leser*innen, Freund*innen der eFa,

Verbote machen eine Sache erst richtig reizvoll.

Der Apfelbaum im Paradiesgarten, der Apfel, den die böse Stiefmutter dem Schneewittchen reicht – sie werden zum Verhängnis.

Und überhaupt sind die Versuchungen und Verlockungen irgendwie immer rund, süß, sinnlich, weiblich. In Gestalt des Märchens sind es ebenso die Symbole der Weiblichkeit (das zu enge Mieder, das eingeschnürt wird, der Kamm, mit dem die seidigen, langen Haare gekämmt werden), die Schneewittchen in der ihr eigentlich zu kleinen und zu engen Häuslichkeit der Zwerge zu Fall bringen wie sie uns auch sonst überall in Religion und Kultur begegnen, wenn es um Verführbarkeit geht.

Grund genug also für uns eFa-Macherinnen uns dem zu widmen, uns zu fragen: Was hat's auf sich mit dem Versuchen und Versucht-Werden? Den Versuchungen unseres Alltags wenden wir uns ebenso zu (S. 6 + S. 24) wie den großen Versuchungen in unserer und in biblischer Zeit (S. 4 + S. 10).

Vom Klassiker der Literatur (S. 13) bis zum Unsterblichkeitsstreben eines Steve Jobs (S. 18), von der Bitte im Vaterunser (S. 8) bis zu zur Frage, wie der feministische Blick auf „die Frau“ als Versuchte und als Versuchung (S. 16) uns bewegt – wir hoffen, Sie finden auch in diesem Heft wieder Anregendes und Nachdenkenswertes.

Zur Versuchten und Versucherin schlechthin – zur EVA (S.15 + S.17) – passt die eFa, bzw. ihr 70. Geburtstag!! In diesem Jahr 2020 ist unsere eFa 70 geworden, und wir haben schöne Gruß- und Gratulationsbotschaften erhalten, die wir Ihnen hier weitergeben (S. 20).

(Auch im nächsten Heft wollen wir uns noch einmal diesen 70 Jahren widmen!)

Danke, vielen Dank an dieser Stelle Ihnen, den Leser*innen, die Sie uns wohlwollend, anregend und kritisch begleiten und an die wir denken, wenn wir Artikel schreiben, Themen suchen, Bilder auswählen, Seiten gestalten!

Gerne wollen wir Sie auch weiterhin zum eFa-Abo und zur Lektüre verführen...

Übrigens: Hätte Schneewittchen allen Versuchungen widerstanden, wäre sie wohl heute noch die brave Haushälterin im kleinen Häuschen hinter den sieben Bergen.

Den Zwergen wär's wohl recht.

Es grüßt Sie herzlich

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Kettering".

Claudia Kettering
und das Team der eFa

► **Hinweis:** In der letzten *eFa* erschien die Buchbesprechung von Thomas Klein zu Gerard Minnaards „Das Geheimnis der Humanität. Eine nicht religiöse Auslegung der Bibel für Menschen, die vielleicht an Wunder, aber nicht an Mirakel glauben“ (Uelzen 2020) in redaktionell gekürzter Fassung. Die vollständige Rezension finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des Bundes der Religiösen Sozialistinnen und Sozialisten Deutschlands e.V., <https://brsd.de>; Heft 1/20, S. 79-82.